



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena



Öffentliche Materialien zur zweiten Sitzung des Studierendenrates 2016/2017

am 25. Oktober 2016 18:15 Uhr im SR 114, Carl-Zeiss-Str. 3

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15 – 18:25 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:25 – 18:30 Uhr
TOP 3	Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)	18:30 – 20:00 Uhr
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (WV)	20:00 – 20:45 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referatsleitung Lehramtsreferat (Lehramtsreferat)	20:45 – 21:00 Uhr
TOP 6	Wahl: Referent*innen für Öffentlichkeitsarbeit (Wahlvorstand)	21:00 – 21:20 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Ernennung Beisitzer*in für den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Jena (Int.Ro)	21:20 – 21:30 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der studentischen Vertreter im LBA (Lehramtsreferat)	21:30 – 21:40 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: KTS-Delegation (Wahlvorstand)	21:40 – 21:55 Uhr
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Ernennung von AK-Koordinator*innen (Wahlvorstand)	21:55 – 22:25 Uhr
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Neueinrichtung/Umbenennung AK Systemakkreditierung (Johannes Struzek)	22:25 – 22:35 Uhr
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Benennung studentisches Mitglied im Universitätsrat (Christopher Johne)	22:35 – 22:45 Uhr
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)	22:45 – 22:55 Uhr
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Ausschluss des FSR Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer (Silvia Kunz)	22:55 – 23:15 Uhr
TOP 15	1. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder) (Florian Rappen)	23:15 – 23:30 Uhr
TOP 16	Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenz (Johannes Struzek)	23:30 – 23:50 Uhr
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Entlastung des StuRa-Vorstands der Amtszeit 2015/16 (Vorstand)	23:50 – 00:10 Uhr
TOP 18	Sonstiges	00:10 – 00:15 Uhr

Darüber hinaus wurde ein dringlicher Tagesordnungspunkt „Diskussion und Beschluss: Verhand-

lungsstrategie Semesterticket Eisenbahn“ von der AG Semtix eingereicht, für den die Materialien schnellstmöglich nachgereicht werden sollen. Auf der Sitzung soll der Studierenderrat über die Dringlichkeit und die Einreihung in die Tagesordnung beschließen:

Kurze Begründung von Christopher Johne: *Da ich noch nicht weiß, wann die nächste Verhandlungsrunde sein wird und wann die davor notwendige KTS-Sitzung sein wird und ob wir vorher noch einmal tagen, bitte ich um Behandlung auf der StuRa-Sitzung. Wir haben die Unterlagen erst vor zwei Stunden erhalten. Ferner hatte ich auch noch keine Zeit, sie zu sichten und vorzusortieren, daher erstmal nur der reine Antrag.*

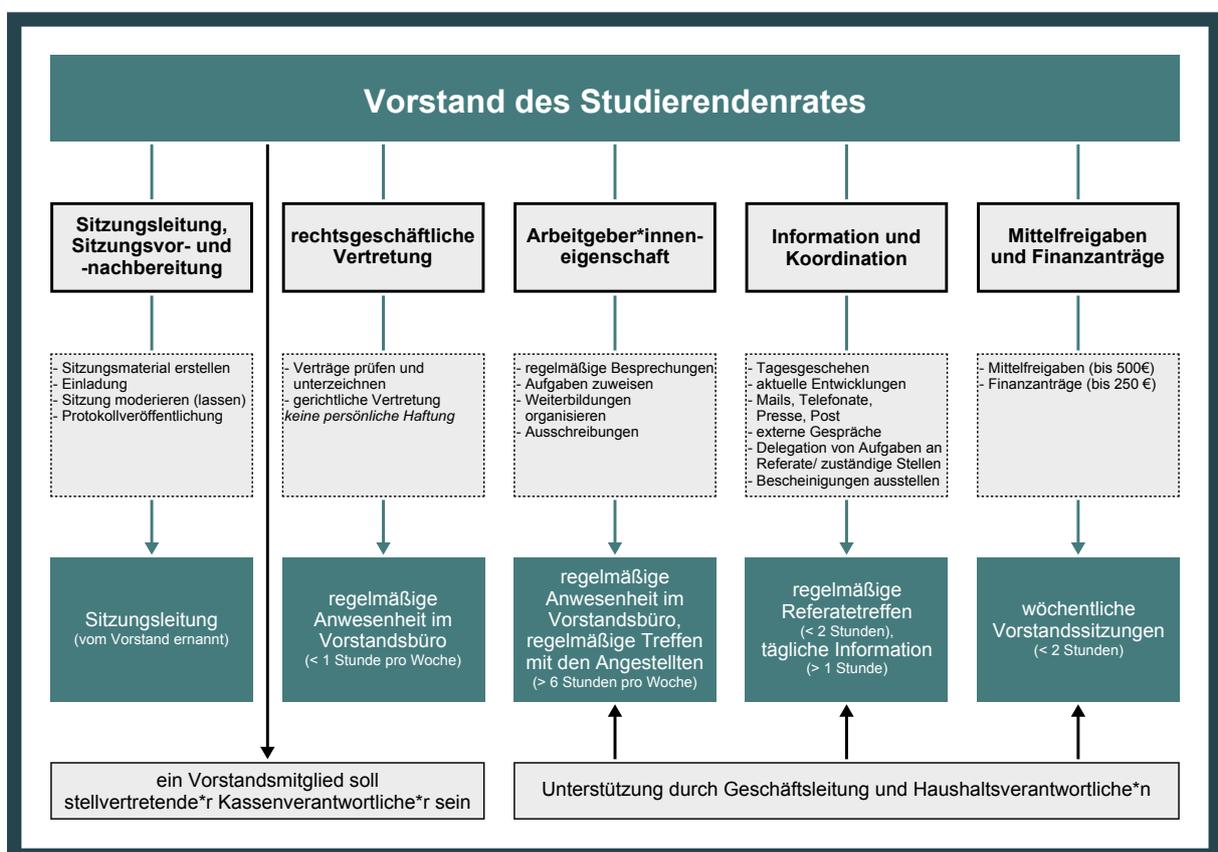
TOP 3 Wahl des Vorstandes

Der StuRa wählt sich zur Leitung und Koordination seiner gesamten Tätigkeit einen dreiköpfigen Vorstand. Der Vorstand ist die Vertretung der Studierendenschaft nach außen und bei Rechtsgeschäften müssen stets zwei Vorstandsmitglieder die entsprechenden Verträge unterzeichnen. Außerdem koordiniert der Vorstand die Arbeit der Angestellten, nimmt also die Arbeitgeber*innenfunktion der Studierendenschaft wahr, bereitet die Sitzungen vor sowie nach und leitet sie (oder bestimmt eine Sitzungsleitung), er erstellt also das Sitzungsmaterial (wie dieses hier), lädt rechtzeitig zur Sitzung ein und trägt im Anschluss Sorge für die Veröffentlichung der Protokolle sowie die Umsetzung der Beschlüsse. In diesen Aufgaben wird er von der Geschäftsleitung unterstützt.

Außerdem kann der Vorstand über Finanzanträge (Bezeichnung für externe Anträge) bis zu einer Höhe von 250 EUR sowie Mittelfreigaben (Bezeichnung für interne Anträge) bis zu einer Höhe von 500 EUR beschließen. Für diese Beschlüsse sowie die Koordination seiner Aufgaben führt er regelmäßig (normalerweise wöchentlich) Vorstandssitzungen durch.

Das Fließschema stellt die Aufgaben des Vorstandes grob und übersichtlich dar.

Vorstandsmitglied kann nur werden, wer auch stimmberechtigtes StuRa-Mitglied ist. Zur Wahl wird die Mehrheit der Stimmen aller StuRa-Mitglieder benötigt. Bei der aktuellen Zahl von 37 StuRa-Mitgliedern sind also 19 Stimmen nötig. Besteht der Vorstand für die Dauer von zwei Monaten Vorlebenszeit nicht aus drei Personen, so muss der Studierendenrat aufgelöst und neu gewählt werden. Die Frist hierfür läuft am 17. Dezember 2016 aus.



TOP 4 Bestätigung der Referatsleitungen

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten. Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt. Jedem Referat steht eine ein- bis dreiköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa-Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen.

Die Referate für Interkulturellen Austausch (Int.Ro) sowie für Lehrämter sind sog. Referate besonderer Art. Das bedeutet, dass sie ihre Referatsleitung selbst bestimmen und der Studierendenrat diese nicht mehr wählt, sondern nur noch bestätigt.

Die Referatsleitungen müssen nach § 25 Absatz 7 der Satzung auf der konstituierenden StuRa-Sitzung bestätigt werden.

Im Folgenden sind die Referate mit ihren Aufgabenbereichen sowie Referatsleitungen in der Reihenfolge der Nennung in der Geschäftsordnung aufgeführt.

a) Referat für Interkulturellen Austausch (International Room – Int.Ro)

Aufgabenbereich:

Ist die Anlaufstelle für ausländische Studierende bei Fragen zum Studium, Behördengängen, aber auch im außeruniversitären Bereich. Der Integration der ausländischen Studierenden wird besondere Bedeutung beigemessen. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Menschenrechte, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Int.Ro als Referat besonderer Art hat sich jüngst eine neue Referatsleitung gewählt, die noch der Bestätigung durch den Studierendenrat bedarf. Die Protokolle der betreffenden Wahlen sind auf den Folgeseiten zu sehen.

Referatsleitung:

- Lennart Dabelow
- Jessica Huynh
- Alexander Schultheiß

Protokoll

Int.Ro-Sitzung Int.Ro-Vorstandssitzung Int.Ro-Vollversammlung

Sitzung vom: 21.06.16

Protokollant_in: Katarina

Anwesende: Sébastien, Clemens, Coral, Long, Franzi, Jessi, Susi, Katarina, Alex

Tagesordnungspunkte:

1. Vorstandswahl

Statusbericht / Aufgaben

Projekt	Was ist zu tun?	Wer macht's?	Bis wann?
Vorstandswahl	<ul style="list-style-type: none">- Aufgaben der Vorstände werden vorgestellt- Coral ist Wahlvorstand- geheime Wahlen- Kandidat*innen: Jessica, Alex, Lennart- 9 Menschen können abstimmen- Ja/Nein/Enthaltung- 1. Jessica 8/0/1- 2. Alex 9/0/0- 3. Lennart 9/0/0- Alex, Lennart, Jessi nehmen den die Aufgabe an		

Protokoll

Int.Ro-Sitzung Int.Ro-Vorstandssitzung Int.Ro-Vollversammlung

Sitzung vom: 27.7.16

Protokollant_in: Jessica (Int.Ro)

Anwesende:
Katarina (Int.Ro)
Alex (Int.Ro)
Frank (unique)
Lydia(Kalmückische HSG)
Maria (unicef)
Ilke (Melton)
Marco (ESN)
Niko (ESN)
Lisa (ISHA)
Majid (PSA)
Günther
(AIESEC)
Jannis (AIESEC)
Ortrun(ESG)

Tagesordnungspunkte:

- 1. Int.Ro-Vorstandswahl**
- 2. ISHA**
- 3. Fest auf der Mauer**
- 4. Willkommenstage**
- 5. PSA Veranstaltung 14.8**

Statusbericht / Aufgaben

Projekt	Was ist zu tun?	Wer macht's?	Bis wann?
Int.Ro-Vorstandswahl	10 Gruppen sind anwesend (inkl. Int.Ro) 9 Gruppen sind berechtigt zur Wahl (2/3 Mehrheit ist damit gegeben) Lennart Dabelow, Jessica Huynh und Alexander Schultheiß stehen zur Wahl 9 Ja/ 0 Nein /0 Enthaltung Somit wurde der neue Vorstand von den Gruppen bestätigt		



Int.Ro – International Room

Referat des StuRa der FSU Jena für Interkulturellen Austausch

Johannisplatz 26, 07743 Jena

Tel: 03641/(9)30996, Fax: 03641/(9)30995

info.intro@stura.uni-jena.de, www.introseite.de

Was passiert mit ISHA?	<ul style="list-style-type: none"> Anfrage: Ruhendes Mitglied, Sachen für ein halbes Jahr im Intro-Büro aufbewahren? WiSe 2016 nur noch 3 Personen bei ISHA, optimistisch bzgl. Anwerbung neuer Mitglieder → ISHA bleibt Teil von Intro, kommt auch zu Gruppentreffen 		
Fest auf der Mauer	<ul style="list-style-type: none"> Katarina schickt das Programm rum Klären welches Geld vom IB und welches vom Studentenwerk angefragt werden soll Nach finanzieller Grenze fragen 	Katarina	
Willkommenstage	<ul style="list-style-type: none"> Programmabsprache, Einigung ESN und PSA auf Stadtrundgänge -> zusammenlegen? Deadline 15.8 ESN Ikea Tour Verschiebung auf den 22.10 guiding tour Erfurt auf 23.10 		Bis zum 15.08 an Frau Salheiser
PSA: Eventinformation	<ul style="list-style-type: none"> 14.08 (Independence Day of Pakistan) kulturelles Event: Musik; Tänze, Essen Ernst-Abbe-Platz, Nr.3 PSA schickt Mail an Katarina mit genauer Beschreibung Werbung per Facebook 	Katarina	

b) Gleichstellungsreferat

Aufgabenbereich:

Die aktive Förderung der Gleichstellung der Geschlechter steht im Mittelpunkt der Arbeit, sowie die Hilfeleistung bei Problemen innerhalb des Universitätsalltags. Neben der Gleichstellung von Mann und Frau gehört ebenso die Gleichstellung von Schwulen und Lesben, sowie von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten.

Referatsleitung:

- Kübra Fatma Çiğ
- Marcus Felix
- Gerrit Huchtemann

Gerrit Huchtemann hat darum gebeten, nicht als Referent bestätigt zu werden.

c) Referat für Hochschulpolitik

Aufgabenbereich:

Das Referat für Hochschulpolitik setzt sich neben den aktuellen Problemen der Hochschulgesetzgebung mit der Hochschulstruktur und -autonomie auseinander. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Bereiche Lehre und Entwicklung. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die regionale und überregionale Zusammenarbeit mit Studierendenvertretungen und politischen Institutionen. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Inneres, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit.

Referatsleitung:

- Malte Pannemann
- N.N.

d) Referat für Inneres

Aufgabenbereich:

Das Innenreferat ist die Schnittstelle zwischen dem Studierendenrat einerseits und den studentischen Mandatsträgern in der weiteren studentischen und universitären Selbstverwaltung andererseits. Es koordiniert deswegen zusammen mit dem Vorstand die Zusammenarbeit zwischen ihnen. Insbesondere betreut es die FSR-Kom und ist Ansprechpartner für die Fachschaften. Hierzu gehört auch die Organisation von Weiterbildungsangeboten. Des weiteren arbeitet das Referat zu dem Bereich Verfasste Studierendenschaft, pflegt die Ordnungen und Satzung des Studierendenrates und betreut die Prüfungsberatung.

Referatsleitung:

- Christopher Johne
- Annie Srowig

e) Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Aufgabenbereich:

Ist die Schnittstelle des Studierendenrates zu den Studierenden und nach außen. Aufbau und Pflege von Kontakten zu den studentischen und regionalen Medien, sowie zu relevanten Partnern für den Studierendenrat. Weitere Aufgabe ist die Unterstützung der Referenten bei ihrer Außenpräsentation und die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen des Studierendenrates.

Referatsleitung:

- Julia Pazhyvilka
- N.N.
- N.N.

f) Sportreferat

Aufgabenbereich:

Förderung des freiwilligen Studierendensports, soweit die Universität nicht dafür zuständig ist. Unterstützung von Wettkämpfern die für die FSU Jena an den Start gehen und bei der Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften.

Referatsleitung:

- Bianca Kruck
- Marlen Westermeier

g) Referat für Informationstechnologie

Aufgabenbereich:

Das Referat für Informationstechnologie bemüht sich um Optimierungen und Verbesserungen der IT an der FSU Jena um für Studierende eine möglichst optimale Arbeitsumgebung zu schaffen und zu erhalten. Es unterstützt OpenSource-Projekte von studentischem Interesse und bemüht sich hinsichtlich der Aufklärung zu Open- und Libre-Source und dessen Verbreitung. Außerdem unterstützt es die Aufklärung zu aktuellen bzw. relevanten technischen Entwicklungen insbesondere im Bereich der IT-Sicherheit (was sowohl Gefahren durch Schwachstellen, als auch unsichere Kommunikation betrifft) und im Bereich der Technik und Software. Dabei setzt es sich für Verschlüsselung in der Kommunikation ein.

Referatsleitung:

- N.N.
- N.N.

h) Umweltreferat

Aufgabenbereich:

Das Umweltreferat setzt sich für Nachhaltigkeit, insbesondere Ökologie, faire Weltwirtschaft und Wertschätzung der Natur ein. Dafür engagiert es sich auf verschiedene Arten, zum Beispiel mit Bewusstseinsbildung der Studierenden, politischer Arbeit in der Universität, Studentenwerk und Stadt und mit tatkräftigen Projekten in Jena.

Referatsleitung:

- Lisa Glinski
- N.N.
- N.N.

i) Referat für studierende Eltern

Referatsleitung:

- Jan Grundmann
- Janine Hofmann

j) Referat Queer-Paradies

Aufgabenbereich:

Die Schaffung von Räumen für Menschen jenseits von heteronormativen Selbst-Definitionen, Beziehungsformen und Lebensstilen ist Aufgabe des Referates. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten.

Referatsleitung:

- Jenny Brehm
- Matthias Gothe

k) Referat Promotionsstudierende

Aufgabenbereich:

Das Referat vertritt die politischen, sozialen und organisatorischen Belange und Interessen der Promovierenden, welche als Studierende an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschrieben sind. Es setzt sich dafür ein, dass Promovierende an der FSU Jena eine Wahl haben, durch welche Mitgliedsgruppe (Studierende oder „Mittelbau“) der Hochschule sie vertreten werden möchten. Zur Referatsarbeit gehört zudem die Beratung und Unterstützung der Studierenden, welche eine Promotion anstreben.

Referatsleitung:

- Cindy Salzwedel

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Referatsleitung Lehramtsreferat

Aufgabenbereich:

Aufgabe des Referats besonderer Art ist die fachliche, fachschaftliche und politische Vertretung der Belange aller Lehramtstudierenden, bis eine eigene fachschaftliche Vertretung geschaffen wurde. Tätigkeitsbereiche sind insbesondere Studienorganisation, Studiendokumente, Referendariat, das Jenaer Modell wie auch die Veränderungen durch den Bologna-Prozess/ Studienreform und die einschlägigen Rechtsgrundlagen dieses Studiums.

Darüber hinaus arbeitet es eng mit dem LehrerInnenbildungsausschuss und dem Zentrum für Didaktik wie auch dem Referat für Hochschulpolitik und den Fachschaften der Studiengänge zusammen, in denen ein Lehramtsstudium angeboten wird.

Das Referat für Lehramt als Referat besonderer Art hat sich auf seiner Sitzung am 17. Oktober eine neue Referatsleitung gewählt. (Protokollauszug nächste Seite) Der Studierendenrat muss diese Wahl bestätigen.

Referatsleitung:

- Florian Watterott
- Anna-Josepha Kriesche

**Referat für Lehrämter
Protokoll der Sitzung vom 17.10.2016**

Anwesend:	Elisa Gelmenroth, Tim Hefner, Jonny Pabst, Felix Graf, Hannes Sauerbier, Luisa Weimann, Lisa-Marie Lochner, Florian Watterott, Anna-Josepha Kriesche, Torsten Fleischmann
Gäste:	Christin Bonewitz
Entschuldigt:	Nathalie Märten
Unentschuldigt:	Lisa Hopf
Ruhend:	Marcel Helwig
Sitzungsleitung:	Felix Graf
Moderation:	Luisa Weimann
Protokoll:	Tim Hefner

To-Do-Liste

Aufgabe	Delegiert an
Einweihungsparty / Abschiedsparty	Luisa
Einweihungsparty	Lisa Hopf
Kritische Mail an ZLB wegen HIT; Stichpunktliste	Tim, Anna; Marcel
Terminfindung Treffen ProfJL	Lehramtsreferat
Zukunftswerkstatteergebnisse durchlesen	Lehramtsreferat
HoPo-Verteiler aktualisieren	Tim, Jonny
Anfrage Koch Vortreffen einberufen	Florian
Aktualisierung Ethik Regelschule (Fremdsprache)	Jonny, Florian (Website)
Kontaktaufnahme FSR Philosophie wegen Planspiel	Felix

Termine

Termin	Datum / Zeit	Ort
Lehramtsparty	20.10 um 22:00 Uhr	F-Haus
Lehrertagung Berlin	17.11	Berlin
gLBA	17.11	Fürstengraben 30
Reflexionsworkshop	18.11 um 14:00 Uhr	Seminarraum 124
Planspiel Schulalltag	02.12 – 03.12	Carl-Zeiss-Straße 3
gLBA	15.12	Fürstengraben 30

Sitzungseröffnung: 18:20 Uhr

TOP 1 Blitzlicht

Heute findet eine Vorstellungsrunde der Person, gefolgt von einer Vorstellungsrunde des Referates und jedem eigenen Teilbereich statt.

TOP 2 Festlegung Moderation

Luisa übernimmt die Moderation.

TOP 3 Feststellung Beschlussfähigkeit

10 von 12 Mitglieder sind anwesend, wir sind somit beschlussfähig.

TOP 4 Protokoll-Kontrolle

Im letzten Protokoll sollte unter Terminen das Kassa durch F-Haus ersetzt werden.

TOP 5 ToDo- / Terminkontrolle

Siehe oben.

TOP 6 Tagesordnung

Themen die für heute geplant wurden:

- ➔ TOP 8: Party
- ➔ TOP 9: Koordinatorenwahl / Wahl Referatsleitung
- ➔ TOP 10: Technik StuRa
- ➔ TOP 11: KlaTa Ergebnisse
- ➔ TOP 12: Reflexion STET

TOP 7 Kurzberichte

StuRa

Elli hat für den StuRa ein Designvorschlag eingereicht.

HoPo

Für die ersten Wochen wird eine HoPo-Sitzung einberufen, Themen sind dabei:

- Praxissemesteränderung
- Informationen für ausländische Studienabschlüsse
- Probleme in der Zulassung
 - Germanistik (Grammatik)
 - Erziehungswissenschaften
- Kontaktaufnahme HfM Weimar und Bauhaus Uni
- Institut Sportwissenschaft kontaktieren wegen der STET
- Stand Professur Physikdidaktik
- NC Einführung diskutieren

Ordnung

Tim stellt eine Anfrage für einen Workshop. Thematik dessen soll der Umgang mit Mailpostfach und Cloud sein.

Neue Musterprotokolle

In der Cloud finden sich neue Musterprotokolle für die LehrRef-Sitzung, die HoPo-Sitzung und den Lehramtsrat.

Treffen Merten

In L4 wurde für die Party und das Planspiel Schulalltag geworben. Herr Merten hat unsere Arbeit und unser Engagement gelobt.

TOP 8 Party

Es wurden nach dem ersten offiziellen Vorverkaufstermin insgesamt 450 Karten verkauft. Morgen wird vor der Cafeteria und am Mittwoch wieder in der Mensa weitere Karten verkauft.

Wann und Wo?	Wer?
Dienstag Karten stempeln ab 10:00 Uhr	
Dienstag 12:00 – 14:00 Uhr vor der Cafeteria	Felix, Hannes (12:00-13:00), Lisa (13:00-14:00)
Mittwoch 12:00 – 14:00 Uhr in der Abbe-Mensa	Luisa (12:00-13:00), Tim, Felix (13:00-14:00)

Es wird über eine Gästeliste diskutiert:

- Jedes Referatsmitglied darf 1 Person mitnehmen
- Zusätzlich sollen ehemalige Mitglieder und Helfer zu den STET eine Freikarte erhalten

Zuletzt muss noch die Einlasskontrolle geregelt werden:

Wann?	Wer?
22:00 – 23:00 Uhr	Florian, Hannes
23:00 – 00:00 Uhr	Jonny, Lisa-Marie, Florianna
00:00 – 01:00 Uhr	Felix, Torsten
01:00 – 02:00 Uhr	Anna, Wiebke, Kati
02:00 – 03:00 Uhr	Security

TOP 9 Koordinatoren Wahl / Referatsleitungswahl

Es stehen die Wahlen für Koordinatoren einzelner Bereiche und für die Referatsleitung an. Zu Beginn muss der Koordinator für den Bereich Beratung gewählt werden:

Jonny ist vorgeschlagen.

Damit ist Jonny Koordinator für Beratung.

Als nächstes muss der Koordinator für Veranstaltungen gewählt werden.

Torsten ist vorgeschlagen.

9 / 0 / 1

Damit ist Torsten Koordinator für Veranstaltungen.

Nun muss der Koordinator für Öffentlichkeitsarbeit gewählt werden.

Florian ist vorgeschlagen.

9 / 0 / 0 (Lisa-Marie ist zum Zeitpunkt der Wahl nicht anwesend)

Damit ist Florian Koordinator für Öffentlichkeitsarbeit.

Jetzt steht die Wahl für die neue Referatsleitung an. Vorgeschlagen als Referatsleiter werden:

- Tim (Kandidatur abgelehnt)
- Jonny (Kandidatur angenommen)
- Torsten (Kandidatur abgelehnt)
- Florian (Kandidatur angenommen)
- Felix (Kandidatur angenommen)
- Anna (Kandidatur angenommen)

Damit stehen zur Wahl: Jonny, Florian, Felix und Anna.

Gewählt werden dürfen 2 Wahlvorschläge. Wahlleiter ist gleich Protokollant.

1. Wahlgang

Jonny	Florian	Felix	Anna
4	8	2	6

Damit ist Florian erster neuer Koordinator. Es geht zum zweiten Wahlgang, Felix ist wegen zu wenigen Stimmen ausgeschieden.

2. Wahlgang: Stichwahl zwischen Anna und Jonny

Jonny	Anna
4	6

Zur Sicherheit muss Anna als neue Referentin neben Florian bestätigt werden.

Ja	Nein	Enthalten
8	1	1

Damit ist Anna neue Referentin des Lehramtsreferates.

TOP 6 Wahl: Referent*innen für Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit *[i]st die Schnittstelle des Studierendenrates zu den Studierenden und nach außen. Aufbau und Pflege von Kontakten zu den studentischen und regionalen Medien, sowie zu relevanten Partnern für den Studierendenrat. Weitere Aufgabe ist die Unterstützung der Referenten bei ihrer Außenpräsentation und die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen des Studierendenrates.* (aus der Geschäftsordnung)

Momentan sind beide Referent*innenposten des Referats unbesetzt. Daher wurden die beiden Stellen am 12. September ausgeschrieben. Die Ausschreibung lief bis zum 12. Oktober, es gingen zwei Bewerbungen ein:

- Corinna Wagner
- Jessica Halt

Die Ausschreibung findet sich auf der nächsten Seite. Die Bewerbungen sind nur im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial enthalten.

AUSSCHREIBUNG



Studierendenrat der
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Der StuRa braucht Verstärkung.

Wir suchen zwei neue
Referent*innen für Öffentlichkeitsarbeit.

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist für die Repräsentation des StuRa und seiner Referate nach außen hin zuständig. Die Arbeit ist umfassend und reicht vom Erstellen von Pressemitteilungen bis hin zur Gestaltung und Verteilung von Informationsmaterialien. Hier hast Du die Möglichkeit eigene Ideen umzusetzen, sehr viel zu lernen und deine kreativen Fähigkeiten zu erweitern. Die Arbeit im Referat erfordert neben Teamfähigkeit den Willen zum journalistischen Arbeiten, zur Eigeninitiative und bei Bedarf zu offensiver Öffentlichkeitsarbeit. Kenntnisse im Bereich Grafikdesign sind ausdrücklich erwünscht. Eine vorherige Mitarbeit im Referat ist wünschenswert, aber nicht erforderlich.

Zur Erhöhung des Frauenanteils im StuRa möchten wir besonders Frauen ermutigen sich für die Stelle zu bewerben.

Rückfragen unter: 03641- 93 09 98
Deine Bewerbung (Motivationsschreiben und
Lebenslauf) bitte bis zum **12. Oktober 2016** an
vorstand@stura.uni-jena.de

Der Vorstand

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Ernennung Beisitzer*in für den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Jena

Der Studierendenrat darf eine*n Beisitzer*in für den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Jena entsenden. Das Int.Ro schlägt Jessica Huynh als Beisitzerin vor. Das entsprechende Wahlprotokoll ist auf der Folgeseite zu finden.

Wahlprotokoll

- Int.Ro-Sitzung Int.Ro-Vorstandssitzung Int.Ro-Vollversammlung
- Sitzung vom: 19.10.2016
- Protokollant_in: Alexander Schultheiß
- Anwesende: Silvia, Alex, Jessy, Franzi

Wahlprotokoll - BeisitzerIn Migrations- und Integrationsbeirat

Entscheidung: Es soll eine verdeckte Wahl durchgeführt werden
(Ja/Nein/Enthaltung): 0/4/0

Wahl: Soll Jessica Huynh als neue Beisitzerin für den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Jena vorgeschlagen werden?
(Ja/Nein/Enthaltung):
4/0/0

Hiermit schlägt das Referat für interkulturellen Austausch (IntRo) des Studierendenrates **Jessica Huynh** als neue Beisitzerin für den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Jena vor. Wir bitten darum die Bestätigung bei der kommenden StuRa Sitzung abzuhandeln.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der studentischen Vertreter im LBA

Der Lehrbildungsausschuss (LBA) ist eine zentrale Universitätskommission, die die Entscheidungsgremien der Universität in Fragen berät, die für die Lehrerbildung von besonderer Bedeutung sind. Er gibt Empfehlungen an den Studiausschuss des Senats für die Standards der Lehrerausbildung, berichtet über deren Umsetzung und macht Vorschläge zur Weiterentwicklung der Standards. Dabei wird er von den lehrerbildenden Instituten und Fakultäten der Universität unterstützt.

Nach der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung kann der Studierendenrat bis zu sieben Lehramtsstudierende als Mitglieder in den LBA entsenden. Nach gängiger Praxis werden diese vom Referat für Lehrämter vorgeschlagen und durch den StuRa bestätigt.

Die vorgeschlagenen Personen sind in diesem Jahr:

- Jonny Pabst
- Tim Hefner
- Felix Graf
- Marcel Helwig
- Hannes Sauerbier
- Torsten Fleischmann
- Nathalie Märten

Darüber hinaus wählt der LBA aus seinen Reihen die Mitglieder des geschäftsführenden LBA (gLBA), die die laufenden Aufgaben übernimmt. Als Kandidat*innen von Seiten der studentischen Vertreter schlägt das Lehramtsreferat Jonny Pabst und Tim Hefner sowie als Nachrücker Felix Graf und Marcel Helwig vor. (Das nur zur Information. Der StuRa hat keine Entscheidungsbefugnis über die gLBA-Entsendung.)

TOP 9 Diskussion und Beschluss: KTS-Delegation

Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) ist die im Thüringer Hochschulgesetz vorgesehene Landesstudierendenvertretung und damit äquivalent zu den Landes-ASTen-Konferenzen (LAK) bzw. Landes-ASTen-Treffen (LAT) in anderen Bundesländern, diese sind im Gegensatz zur KTS jedoch meist nicht in Landeshochschulgesetzen vorgesehen.

Die KTS vertritt die Belange der Studierenden gegenüber dem Ministerium und erhält Gelegenheit zur Stellungnahme zu Regelungen, die die Studierenden betreffen. Sie setzt sich aus jeweils zwei Delegierten aller Studierendenschaften der im ThürHG aufgeführten staatlich anerkannten Hochschulen zusammen.

Momentan hat unsere Studierendenschaft keine Delegierten in der KTS, sondern nur vier stellvertretende Delegierte: Marcus D.D. Đào, Marcel Helwig, Janine Hofmann, Johannes Struzek.

Die Stelle der KTS-Delegierten wurden ausgeschrieben, es ging keine Bewerbung ein. Der Studie-

rendenrat soll auf der konstituierenden Sitzung darüber entscheiden, ob und inwieweit die stellvertretenden Delegierten bestätigt werden, um die weitere Mitarbeit unserer Studierendenschaft in der KTS sicherzustellen.

TOP 10 Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen

Nach § 26 der Satzung kann der Studierendenrat Arbeitskreise einrichten, sofern Einzelthemen eine gesonderte Struktur geeignet erscheinen lassen. Arbeitskreise sollen zeitlich auf die Dauer der Amtsperiode des Studierendenrates beschränkt sein.

Derzeit bestehen folgende Arbeitskreise:

a) Loser Zusammenschluss aktiver Studierender (LZaS)

Der LZaS ist ein loser Zusammenschluss aktiver Studierender. Das bedeutet zur Zeit im Einzelnen:

- *Lose, denn wir gehören nicht gemeinsam einer (politischen) Gruppierung an und es gibt keine für alle geltende festgeschriebene Meinung*
- *Zusammenschluss, denn wir stehen ständig über diese Homepage, das Forum und spanerse Mailinglisten miteinander in Kontakt und sehen uns auch häufiger auf Koordinierungstreffen.*
- *aktiv, denn unser Hauptansatz ist nicht nur gute Ideen zu haben sondern diese auch umzusetzen. Der verbotene Satz lautet: „Man sollte . . .“*
- *Studierende, denn wir agieren an der Universität, mit Studenten der FH und Uni in Jena. Wir versuchen auch Lernende (politisch korrekt für Schüler) einzubinden.*

Koordination:

- Jonathan Eibisch

b) Politische Bildung

Ohne Selbstdarstellung.

Koordination:

- Teresa Gärtner
- Jan Goebel

c) Wissenschaftskritik

Ohne Selbstdarstellung.

Koordination:

- Kübra Çiğ
- Maurice Wilmes

d) Zivilklausel

Der AK Zivilklausel hat folgende Aufgaben: Er analysiert bzw. klärt auf, wo an der FSU rüstungs(relevante) Forschung und ggf. Lehre stattfinden und informiert die Studierendenschaft über die Ergebnisse. Der AK überwacht damit die Einhaltung der Zivilklausel an der FSU (ggf. der Friedensklausel in der Präambel) und thematisiert Verstößen gegenüber der Unileitung bzw. der Hochschulöffentlichkeit allgemein. Er verfolgt damit den Beschlusses vom 15.05.2012 weiter und bringt sich aktiv in die Umsetzung der Zivilklausel in der Hochschule ein. Weiterhin beobachtet und beteiligt der AK sich an der Zivilklauseldebatte auf Bundesebene und verfolgt die allgemeine friedenspolitische Arbeit und Bildung der Studierendenschaft.

Koordination:

- Judith von Seggern

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Neueinrichtung/Umbenennung AK Systemakkreditierung

Johannes Struzek erbittet die Einrichtung eines AK „Systemakkreditierung und Qualitätsmanagement“ (ehemals nur „Systemakkreditierung“) für die Amtszeit 2016/17.

Begründung:

Die Universität Jena ist seit diesem Jahr Systemakkreditiert. Aus dem Verfahren der Systemakkreditierung und der damit verbundenen Implementierung des Qualitätsmanagementsystem ergeben sich noch offene Fragen, etwa wann ein Studiengang in die Datenbank der Akkreditierten Studiengänge aufgenommen wird und wie mit der verfassungswidrigen Regelung des § 43 ThürHG (siehe Verfassungsgericht NRW) in der ThürHG-Novelle umgegangen wird. Außerdem wird im laufenden Jahr das QM-System in den Fakultäten abschließend implementiert werden. Dies alles soll durch den AK begleitet werden. Hinsichtlich der dann anstehenden Daueraufgaben hinsichtlich des fakultätsübergreifenden Arbeitsbereich Studium und Lehre sollte in oder zum Ende der Amtszeit eine Überführung in eine AG des Referates für Hochschulpolitik erfolgen. Dies sollte jedoch zeitlich nach Abschluss der Diskussion über § 43 ThürHG erfolgen.

Als mögliche AK-Koordinator*innen schlägt der Antragsteller Christopher Johnne und Silvia Kunz vor.

Beschlussvorlage: *Der Studierenderrat richtet den Arbeitskreis „Systemakkreditierung und Qualitätsmanagement“ ein. Als Koordinator*in benennt er XXX.*

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Benennung studentisches Mitglied im Universitätsrat

Der Jenaer Universitätsrat besteht aus zehn Repräsentanten der Zivilgesellschaft. Ihm gehören mit Stimmrecht sieben externe Mitglieder und drei Universitätsangehörige an.

Der Universitätsrat gibt v. a. Empfehlungen zur Profilbildung der Universität, zur Schwerpunktsetzung in Forschung und Lehre sowie zur Weiterentwicklung des Studienangebots. Die Mitglieder werden für vier Jahre vom Wissenschaftsministerium bestellt.

Der StuRa kann eine Vertreterin oder einen Vertreter in den Universitätsrat entsenden, die bzw. der an den Sitzungen mit Rederecht teilnimmt, aber kein Stimmrecht hat. Zuletzt war Marcus D.D. Đào unser Vertreter im Universitätsrat.

TOP 13 Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht

Gemäß § 8 Absatz 1 Nr. 10 der Satzung ist der Studierendenrat verpflichtet, bis zum 30. Juni einen detaillierten Tätigkeitsbericht über die Erfüllung seiner übrigen Aufgaben nach § 8 der Satzung im vergangenen Jahr vorzulegen.

Hierzu benennt der Studierendenrat auf seiner konstituierenden Sitzung eine Person, die die Erstellung dieses Berichtes koordiniert und ihn letztlich fertigstellt. Die konkrete Ausgestaltung dieses Berichtes kann variieren. Bisher wurden Berichte aus Tätigkeitsberichten der einzelnen Struktureinheiten des Studierendenrates erstellt, aber auch eine Aufbereitung der Beschlüsse des Gremiums wäre möglich. Die konkrete Ausgestaltung kann also von der verantwortlichen Person im Rahmen der Satzung bestimmt werden.

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Ausschluss des Fachschaftsrats Wirtschaftswissenschaften von der Nutzung der StuRa-Kopierer

Beschlussvorlage von Silvia Kunz:

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften wird von der Nutzung der Kopierer in den Räumlichkeiten des Studierendenrates im Erdgeschoss der Carl-Zeiss-Str. 3 ausgeschlossen. Der entsprechende Druckaccount wird gesperrt.

Begründung:

Der angesprochene Fachschaftsrat druckt auf diesen Kopierern Skripte, die an die Studierenden (über den Lehrstuhl) für ca. 10 Euro verkauft werden (der tatsächliche Preis scheint etwas niedriger - der genaue Preis wurde mir von Seiten des Fachschaftsrates nicht genannt). Der Herstellungspreis beläuft sich allerdings auf maximal 2 Euro pro Skript (ohne Arbeitsleistung, die bisher ehrenamtlich erbracht wird). Diese Verfahrensweise ist rechtlich sehr bedenklich (und wurde von der Innenrevision auch schon angemahnt). Abgesehen davon finde ich es auch sehr bedenklich, dass ein Fachschaftsrat, der die Interessen seiner Studierenden vertreten soll, sich an eben diesen bereichert. Auf diese Problematiken habe ich im letzten Jahr auch schon mehrfach hingewiesen und sie ist dem betreffenden Fachschaftsrat bewusst. Dennoch wurden in diesem Jahr erneut Skripte auf unseren Kopierern gedruckt (ca. 17 000 Seiten). Deshalb halte ich das Mittel des vollständigen Ausschlusses von der

Nutzung der StuRa Kopierer für angemessen.

TOP 15 1. Lesung: Änderung der GO (Meinungsbilder)

Antragstext von Florian Rappen:

Hiermit würde ich gerne den Antrag stellen, die Geschäftsordnung wie folgt zu ändern:

- 1. Füge in § 11, Abs. 2 ein: „m) auf ein Meinungsbild“*
- 2. Ergänze in § 11, Abs. 5 in der Aufzählung hinter dem „f“ ein den Punkt „m“.*

Zusammenfassung der Auswirkungen dieses Antrags:

1. Der GO-Antrag auf Meinungsbild wird explizit in der Geschäftsordnung erwähnt.
2. Dem Antrag auf Meinungsbild ist ohne Abstimmung zu entsprechen.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenz

Beschlussvorlage von Johannes Struzek:

- 1. Der StuRa hat seinen Beschluss zur Erstellung eines neuen StuRa-Logos auf. Das alte Logo bleibt auf Basis der dazu bestehenden Beschlussfassung das Logo des Studierendenrates.*
- 2. Der StuRa erwirbt die Lizenz zur Verwendung der Schrift Hand of Sean für einen PC sowie zur Verwendung in Printprodukten und in statischen Bildern (auch online). Die nötigen Mittel in Höhe von 50 Euro für eine Desktoplizenz werden freigegeben.*

Begründung:

Der StuRa versucht seit längerem ein neues Logo zu entwerfen. Dies war bisher erfolglos. Das alte Logo ist in seiner Form sowie mit seiner Schrift ist als solches Bekannt und eine markante Bildmarke. Daher sollten die erfolglosen Versuche ein neues Logo zu finden eingestellt werden.

Das Logo verwendet die Schrift Hand of Sean. Da wir das Logo online sowie auf Printprodukten als Nicht-Privatperson einsetzen verstoßen wir gegen gültiges Lizenzrecht. Daher ist die Schrift zu erwerben. Auch bei festhalten an der Findung eines neuen Logos ist der Erwerb der Schrift notwendig. Anderfalls dürfte dieses Logo nicht weiter verwendet werden.

Lizenzbedingung: <http://www.myfonts.com/viewlicense.php?lid=1788>

TOP 17 Diskussion und Beschluss: Entlastung des StuRa-Vorstands der Amtszeit 2015/16

Beschlussvorlage von Moritz Pallasch:

Der Studierendenrat entlastet den Vorstand der Amtszeit 2015/2016, namentlich: Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig und Moritz Pallasch.

Als Begründung soll der Rechenschaftsbericht des Vorstands dienen, der hier eingefügt ist:

Die Wahl zum Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena gestaltete sich auch in der Amtszeit 2015/2016 zunächst schwierig. Einerseits fanden sich kaum interessierte Personen und andererseits herrschte unter den Mitgliedern des Studierendenrates gegen einzelne Personen eine gewisse ablehnende Grundeinstellung. Auf der konstituierenden Sitzung des Studierendenrates am 7. Oktober 2015 wurde deshalb noch kein neues Vorstandsmitglied gewählt. Wohl auch deshalb, weil man noch einen Streit zwischen dem alten Vorstand und einigen StuRa-Mitglieder auf der konstituierenden Sitzung sowie auf der ersten „normalen“ Sitzung des Studierendenrates am 20. Oktober 2015 austrug. In diesem Kontext betonten die alten Vorstandsmitglieder Marcus D.D. Ðào, Tom Speckmann und Mandy Gratz, die auch von ihren kommissarischen Vorstandsämtern zurückgetreten waren, den Aufwand, welcher mit dem Vorstandsamt verbunden ist. Dennoch konnte am 20. Oktober 2015 bereits das erste Vorstandsmitglied gewählt werden: Moritz Pallasch. Am 3. November 2015 folgte Sebastian Uschmann und am 10. November 2015 Silvia Elena Kunz. Silvia trat aus persönlichen Gründen am 3. Mai 2016 zurück und Sebastian Wenig folgte ihr am 3. Mai 2016 in das Vorstandamt.

Gemäß seiner grundsätzlichen Aufgaben setzte der Vorstand die Beschlüsse des Studierendenrates um, leitete und koordinierte die gesamten Tätigkeit des Studierendenrates, vertrat den Studierendenrat nach außen, nahm die rechtsgeschäftliche Vertretung der Studierendenschaft wahr, koordinierte die Arbeit der Angestellten und erteilte Weisungen und bereitete die StuRa-Sitzungen vor und nach.

Neben diesen üblichen Aufgaben des Vorstandes setzte der Vorstand sich in dieser Amtszeit das Ziel, Gräben zwischen des StuRa-Mitgliedern zu schließen, die Kommunikation innerhalb der Strukturen der studentischen Selbstverwaltung zu verbessern sowie das Bild des Studierendenrates nach außen zu verbessern.

*Zentrales Element war dabei natürlich über den Haushalt der Verfassten Studierendenschaft zu beschließen. Um im Vorfeld dieser Debatte ein gutes Arbeitsklima zu erlangen, trafen sich die Mitglieder des Studierendenrates, Vertreter*innen der Campusmedien, der Referate und Fachschaften am 15. und 16. Januar 2016 in der Waldorfschule in Winzerla. Mit einem besseren Verhältnis zueinander hofften die StuRa-Mitglieder im Jahr 2016 einen Haushalt relativ schnell verabschieden zu können. Währenddessen nutzte der Vorstand die letzten Wochen des Jahres, um den Kontakt zu den Fachschaftsräten zu intensivieren. Das Angebot des Vorstandes, den Sitzungen des Fachschaftsrates beizuwohnen, nahmen insgesamt etwa zehn Fachschaftsräte wahr und der Vorstand hofft, dass bei ähnlichen Angeboten der nächsten Vorstände noch mehr Fachschaftsräte erreicht werden.*

Schließlich wurde zu Beginn des Jahres, am 19. Januar 2016, der Haushalt für 2016 verabschiedet und da der Haushaltsverantwortliche es als unbedingt notwendig sah auch den Haushalt 2015 durch die StuRa-Mitglieder beschließen zu lassen nahm der Haushalt 2015 noch bis Mitte Juni einen Teil des Sitzungsmaterials ein. Am 14. Juni 2016 konnte dann schlussendlich auch der Haushalt 2015 verabschiedet werden.

Weitere Themenschwerpunkte in der Amtszeit 2015/2016 waren die Evaluierung des Hauses auf der Mauer, die Vernetzung des Vorstandes mit den Campusmedien, die Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG), die Umstrukturierung der Räumlichkeiten des Studierendenrates in der Carl-Zeiss-Straße 3, die Bebauung des Inselplatzcampus, die Thematik rund um die Ordnung zur Aufhebung von Studiengängen, die Erstellung der „Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien durch den Studierendenrat“ sowie die allgemeine politische Arbeit, beispielsweise die Mobilisierung gegen Aufmärsche der AfD und ThüGIDA.

*Für die (kommende) Amtszeit 2016/2017 werden die lokal- und bundespolitischen Debatten wahrscheinlich von hoher Bedeutung sein. Einerseits haben AfD und ThüGIDA angekündigt, mehr Präsenz in Jena zu zeigen, was eine weitere und tiefer gehende politische Auseinandersetzung zwingend notwendig macht, und andererseits wird die Bundestagswahl 2017 einen hohen Stellenwert in den Debatten der Studierenden und aller anderen Mitglieder der Hochschule einnehmen, da sie zeigen wird, ob und wie sich das Parteiengefüge in Deutschland verändert und wie viel Vertrauen neue politische Bewegungen bei den Wähler*innen genießen.*

*Zudem muss die Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes weiterhin im Fokus der Studierendenschaft und den Studierendenvertreter*innen bleiben, da hier die Weichen für die Thüringer Hochschulen für die nächsten Jahrzehnte gestellt werden.*

Wir dem neuen Vorstand ein gutes Kommunikationsvermögen und viel Geduld sowie eine erfolgreiche Zeit im Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena.